

Kritische AktionärInnen DAIMLER

Pressemitteilung der Kritischen AktionärInnen Daimler

**Sieg für die Meinungsfreiheit! Sieg für die Zivilcourage!
Sieg für die Kritischen AktionärInnen!**

Karlsruhe / Stuttgart, vom 22.09.2009

Zum Urteil des Bundesverfassungsgerichts (BGH) vom 22.09.2009 stellen die Kritischen AktionärInnen Daimler (KAD) fest: Wir gratulieren unserem Aktionärssprecher Jürgen Grässlin zu seinem eindeutigen juristischen Sieg vor dem BGH im Verfahren gegen die Daimler AG und Jürgen Schrempp. In dem Prozess ging es aus unserer Sicht um viel mehr, als um die persönliche Konfrontation zwischen dem vormaligen Daimler-Boss Schrempp und seinem kritischen Biografen. Jürgen Grässlin hat sich in der Auseinandersetzung immer als eine Stimme derer verstanden, die der in unserem Land voranschreitenden Aushöhlung von Bürgerrechten aktiv entgegen treten.

Mit dem heutigen Urteil hat der BGH das in Artikel 5 des Grundgesetzes verbriefte Recht auf Meinungsfreiheit gestärkt. Auch in Zukunft ist spontane öffentliche Kritik von Konzernkritikern, Buchautoren oder Journalisten an Missmanagement und Machtmissbrauch in deutschen Konzernzentralen möglich. In diesem Sinne äußerte sich Grässlin: „Dieses Urteil ist ein Sieg für die Meinungsfreiheit und die Bürgerrechte. Es macht all den Menschen Mut, die mit Zivilcourage Fehlentscheidungen und Machtmissbrauch von Topmanagern aktiv entgegengetreten. Gerade Schrempp“, so Grässlins Kritik, „wurde als ‚Mister Shareholder Value‘ zur Symbolfigur für einen entfesselten Raubtierkapitalismus. Dessen Auswirkungen sieht man in der aktuellen Finanzkrise.“

Grässlins Rechtsanwalt Holger Rothbauer aus Tübingen bewertete das Urteil auch in einem weiteren Sinne als äußerst positiv: „Mit dieser erfreulichen Entscheidung des BGH wird auch die Justizoase Hamburg mit ihrer einseitigen Prominentenrechtssprechung in ihre Schranken verwiesen.“ Insgesamt, so Rothbauer, „ist dieses Urteil wegweisend für die Meinungsfreiheit in Deutschland“.

„In diesem Sinne“, so KAD-Aktionärssprecher Paul Russmann, „werden wir Kritischen AktionärInnen weiterhin die Daimler AG wegen ihrer desaströsen Geschäftspolitik und Produktpalette – von Formel-1-Boliden bis hin zu Kampfbombern – massiv kritisieren.“

Kontakt: Rechtsanwalt Holger Rothbauer, Mob.: 0173-444 68 77
KAD-Sprecher Paul Russmann, Mob. 0176-280 44 523

Weitere Informationen siehe Pressemitteilung des BGH Nr. 191/2009
Pressestelle Tel. 0721-159-5013

Postanschrift
Kritische AktionärInnen
Daimler (KAD)
Arndtstr. 31
70197 Stuttgart

Telefon: (0711) 60 83 96
Telefax: (0711) 60 83 57
Konto: Ohne Rüstung Leben;
Nr. 111 833 - 700; Postbank
Stuttgart (BLZ 600 100 70)

Archiv
Haierweg 51
79114 Freiburg
Tel.: (0761) 767 82 08
Fax: (0761) 767 82 09

SprecherInnen
Alexander Dauensteiner
Jürgen Grässlin
Holger Rothbauer
Paul Russmann
Beate Winkler-Pedernera